

Schluss mit Big Tech: So schützen Sie Ihre Daten vor den USA!

Erfahren Sie, wie europäische Alternativen zu US-Tech-Diensten Datenschutz bieten und politische Einflussnahme im digitalen Raum verhindern können.

USA - In der Ära von Donald Trump, der am 20. Januar ins Amt eingeführt wurde, haben große Tech-Konzerne wie Apple und Amazon eine zentrale Rolle gespielt. Laut **Remszeitung** waren die CEOs dieser Unternehmen, darunter Tim Cook (Apple), Jeff Bezos (Amazon) und Sundar Pichai (Google), bei seiner Amtseinführung anwesend. Mehr noch, Mark Zuckerberg, CEO von Meta, hatte sein Unternehmenskonzept bereits auf die Trump-Politik angepasst und Millionen gespendet, was Bedenken über eine mögliche Tech-Oligarchie in den USA aufwirft.

Die Verbindung zwischen Politik und Technologie wird zunehmend kritischer betrachtet. Elon Musk, der als neuer Berater Trumps agiert, arbeitet mit seiner Doge-Organisation an umfassenden Veränderungen im Staatswesen, was Fragen zum Umgang mit sensiblen Daten aufwirft. Lily Batchelder, eine ehemalige Beamtin im Finanzministerium, äußerte Bedenken, dass Daten zur Bestrafung politischer Gegner genutzt werden könnten. Diese Sorgen werden von der US-Regierung verstärkt, die digitale Dienste als Verhandlungsmasse einsetzt, wie die Drohung mit der Abschaltung von Starlink zeigt.

Datenschutz und europäische Alternativen

Die Diskussion über den Datenschutz gewinnt an Bedeutung, da die US-Datenschutzaufsichtsbehörde PCLOB und der EU-US-

Datenschutzrahmen geschwächt werden könnten. Während US-Anbieter wie Google, Microsoft und Facebook oft nicht die besten Bedingungen für sensible Daten bieten, zeigt sich, dass europäische Dienste durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) strenger reguliert sind. **Heise** hebt hervor, dass europäische Alternativen immer wichtiger werden und dass Projekte wie die Website „European Alternatives“ von Oliver Graf eine Sammlung datenschutzfreundlicher Apps anbieten.

Die Suche nach alternativen Diensten, die den Datenschutz respektieren, wird in vielen Bereichen immer relevanter. So wird Mozilla Firefox als gemeinnütziger, Open-Source-Browser empfohlen, während Messenger-Alternativen wie Threema und Signal Datenschutz gewährleisten. Bei E-Mail-Diensten stehen deutsche Anbieter wie GMX und Web.de sowie kostenpflichtige Alternativen wie Posteo oder Proton Mail hilfsbereit zur Verfügung, um Nutzern eine datenschutzfreundliche Kommunikation zu ermöglichen.

Vielzahl alternativer Dienste

Für eine umfassende und sichere Internetnutzung sind zahlreiche Alternativen zu US-Produkten verfügbar:

Kategorie	Alternative Anbieter
Cloud-Dienste	Proton Drive, Koofr, Jottacloud, Internxt
Suchmaschinen	DuckDuckGo, Startpage
Karten-Apps	Here WeGo, Organic Maps, OsmAnd
Smartphone-Betriebssysteme	Volla OS, Ubuntu Touch

Mit Blick auf moderne Technologien und Software ist es nicht nur wichtig, sich über die Anbieter im Klaren zu sein, sondern auch zu erkennen, wie man sich selbst datenschutzfreundlichen Alternativen zunutze machen kann. Die Notwendigkeit, unabhängige und sichere Alternativen zu entwickeln und zu nutzen, ist für viele Nutzer angesichts der wachsenden

Herausforderungen durch große Tech-Unternehmen unabdingbar geworden.

Details	
Ort	USA
Quellen	• www.remszeitung.de • www.heise.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de